

Abgabebedingungen

Zwerghamster



Schutzgebühr

Bei der Übernahme eines Tieres, zahlt der neue Besitzer eine Schutzgebühr. Diese verdeutlicht, dass das Tier einen materiellen, emotionalen Wert hat. Die Schutzgebühr zeigt noch einmal, dass Maß an Verantwortung, welches dem neuen Tier entgegengebracht werden sollte. Die sogenannte Schutzgebühr macht den Schutzvertrag rechtsgültig und hat mit einem Kaufpreis im eigentlichen Sinne nichts zu tun. Die Schutzgebühr soll das Tier vor dem Schicksal bewahren, was gerade Notiere in der Regel bereits erlebt haben. Von der Gebühr werden entstandene Kosten (Kastration, Kotproben, Parasitenprophylaxe, Futterkosten usw.) TEILWEISE gedeckt. Sie hilft auch die finanzielle Situation des zukünftigen Halters einzuschätzen. Ist dieser nicht bereit die Schutzgebühr zu bezahlen, so ist es diese u.U. auch nicht möglich größere Tierarztbesuche zu finanzieren. Sollte ein Halter diese Schutzgebühr ablehnen, so werden wir diesem das Tier nicht übereignen.

Schutzvertrag

Unseren Schutzvertrag können Sie gerne vorab auf unserer Homepage herunterladen und in Ruhe durchlesen.

Regionale Vermittlung

Die Glücklichen Nager bevorzugen in der Regel eine regionale Vermittlung aus folgenden Gründe:

- Persönliche Platzkontrolle der Pflegestelle und ein persönliches Kennenlernen der Adoptanten inkl. einer vor Ort Beratung in Bezug auf Haltung und Ernährung.
- bei Streit oder Tod eines Tieres kann die Pflegestelle die Vergesellschaftung übernehmen bzw. das einzelne Tier wieder zurückholen.
- wenn Tier/e nicht mehr gewollt sind können sie schnell abgeholt/gebracht werden
- die Pflegestelle kann Urlaubsbetreuung übernehmen

Ausnahmen:

- exotische Nager die eher selten zu finden sind
- der Halter ist bereits persönlich bekannt und Transport erfolgt persönlich
- bei großen Notfällen

Vermittlung in Katzenhaushalte

Hierbei sollte man sich bewusst machen, dass Katzen Raubtiere sind und Kleinnager ihrem Beuteschema entsprechen. Auch uns passiert es mal, dass ein Nagerchen auskommt und durch die Wohnung marschiert und keiner kann dann vorhersagen wie die Katzen reagieren. Auch wenn sie sich für das Nagetier im Gehege augenscheinlich nicht interessieren ist es wieder eine andere Situation, wenn es dann frei rumläuft. Und niemand kann dann garantieren, dass dann der Jagd bzw. der Spieltrieb der Katze nicht die Oberhand gewinnt und der Nager schwer verletzt oder getötet wird. Daher vermitteln wir nur in Katzenhaushalte wenn die Katze dauerhaft keinen Zutritt zum Zimmer des Nagergeheges hat und dieses zusätzlich auch extra gesichert ist.

Die Abholung

Bringen Sie bitte unbedingt eine geeignete Transportbox mit und keinen Schuhkarton oder ähnliche Pappkartons. Eine Transportbox für Nagetiere bekommt man in jedem Zoofachhandel. So reisen die Kleinen sicher und man kann die Box auch gut gebrauchen, wenn man mal den Tierarzt besuchen muss, oder wenn man das Gehege der Tiere saubermacht.

Anmerkung

Bitte kommen sie alleine oder maximal zu zweit. Das ist nicht böse gemeint, aber unsere Pflegestellen sind Privathaushalte und kein Zoogeschäft oder Zoo.

Bei Tod eines Tieres, möchten wir darüber informiert werden. Weitergabe des von uns adoptierten Zwerghamsters an dritte nur nach vorheriger Rücksprache mit uns. Wir freuen uns immer über Bilder und weiteren Kontakt zu den Adoptanten, und stehen auch nach der Abgabe bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Abgabebedingungen für Zwerghamster

Um dem Zwerghamster, dem Du ein neues Zuhause bieten möchtest, eine gute und artgerechte Unterbringung zu gewährleisten, stellen wir einige Anforderungen an Dich als zukünftigen Körnergeber.

Es soll selbstverständlich sein, das Tier täglich mit artgerechtem Futter, also ohne Zucker, Honig oder Melasse zu versorgen, genauso wie ein unbegrenzter Zugang zu Frischwasser aus einem kleinen Napf gegeben sein muss. Auch Frischfutter in Form von Gemüse oder selten unverdorbenem Obst wird von den meisten Tieren gerne gefuttert und versorgt sie zusätzlich mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Bei Hybriden, Campbells und Dsungaren darf Obst und buntes Gemüse nur sehr, sehr selten und dann nur sehr wenig gereicht werden, da es sehr zuckerhaltig ist und diese Hamster diabetesgefährdet sind. Besser ist grünes Gemüse wie Gurke, Brokkoli usw. Hybriden (Mischung aus Campbells und Dsungaren) benötigen eine spezielle Diät!

Der Hamster sollte ausreichend beschäftigt werden, so dass keine Langeweile aufkommt und möglicherweise Stereotypen auftreten. Hier ist auf eine artgerechte Beschäftigung zu achten, denn Hamster sind vor allem Beobachtungstiere und werden nicht gerne herumgetragen, viel mehr kann man ihnen z.B. Futter verstecken, Nagemöglichkeiten in Form von Heu, Stroh, Pappe oder Zweigen anbieten und ein interessantes Gehege gestalten. Dein neuer Mitbewohner wird es Dir mit Aktivität und Lebensfreude danken!

Ganz wichtig ist natürlich auch die Größe des Geheges. Nicht selten werden in Zoogeschäften viel zu kleine Käfige angeboten, die für eine artgerechte Haltung ungeeignet sind. Das absolute Mindestmaß für die Zwerghamsterhaltung ist 120 x 50 x 40 cm. Das Einbringen einer zusätzlichen Ebene bietet zusätzliche Lauffläche und die Möglichkeit z.B. Laufrad und Sandglas zu installieren ohne dass diese zu gebuddelt werden.

Am geeignetsten für die Hamsterhaltung sind ausgediente Aquarien, denn die Wühler buddeln für ihr Leben gerne und brauchen mindestens 20cm hohe Einstreu, um ihrem Grabtrieb nachgehen zu können. Außerdem benötigen Hamster ein Sandbad mit Chinchillasand, um ihr feines Fell pflegen zu können – ohne diese Möglichkeit würde ihr Fell verfetten und könnte sie nicht mehr vor Kälte oder Zugluft schützen, so dass schnell Krankheiten entstehen können. Dass diese Fellpflege nicht(!) vom Menschen durch das Baden in Wasser übernommen werden darf, sollte selbstverständlich sein.

Um den enormen Bewegungsdrang des Hamsters zu befriedigen, sollte ein Laufrad vorhanden sein. Beim Laufrad ist unbedingt auf eine ausreichende Größe von mindestens 20 cm Durchmesser zu achten, da kleinere Laufräder zu einer Wirbelsäulenverkrümmung führen. Auch muss die Lauffläche geschlossen sein (um gebrochene Beine/Pfoten zu verhindern) und es darf kein „Schereneffekt“ entstehen, da sich die Tiere sonst beim Ein- und Aussteigen aus dem Rad schwere Quetschungen zuziehen könnten. Außerdem benötigt der Hamster verschiedenen Kletter und Versteckmöglichkeiten. Tonröhren, Wurzeln, Äste, Korktunnel und Röhren bieten hier viel Abwechslung und Freude.

Dabei sollte man darauf achten, dass alle Öffnungen mindestens einen Durchmesser von 5 cm haben.

Außerdem braucht der Hamster ein Haus ohne Boden mit unparfümiertem und unbedrucktem Toilettenpapier als Nistmaterial, am besten mit mehreren Kammern und abnehmbarem Dach.

Es wird leider noch viel ungeeignetes und tierschutzwidriges Zubehör angeboten; Plastik, Hamsterwatte, Hamsterball, Salzleckstein und Mineralstein schaden der Gesundheit und dürfen nicht im Gehege oder Auslauf sein. Es sollte außerdem darauf geachtet werden, dass das Tier nicht tiefer als 15 cm fallen kann, außer bei Chinesen, da diese anders als andere Hamster Höhen abschätzen können.

Zusatz bei Chinesischen Zwerghamstern:
Viele Klettermöglichkeiten und 80 cm Höhe.

Zusatz bei Roborowski Zwerghamstern:
1/3 des Geheges sollte Sandfläche sein

Wenn Du diese Bedingungen erfüllst oder, noch besser, sogar darüber liegst, dann steht einer Abgabe von Notfellchen aus dem Nagerschutz nahezu nichts mehr im Wege!

Zusammenfassung Zwerghamster:

- ✓ mind. 120x50x40cm, je größer desto besser
- ✓ zusätzliche Ebene
- ✓ genügend Streu zum Buddeln (daher am besten ein ausgedientes Aquarium verwenden)
- ✓ Laufrad mit mind. 20cm Durchmesser (geschlossene Lauffläche, kein Schereneffekt)
- ✓ Sandbad zur Fellpflege (Chinchillabadesand)
- ✓ Verschiedenen Kletter- und Versteckmöglichkeiten
- ✓ nur Abgabe in Einzelhaltung
- ✓ abwechslungsreiches Futter und frisches Wasser
- ✓ Haus ohne Boden mit Nistmaterial

*Viel Freude mit den kleinen Fellnasen!
... denn glückliche kann so einfach sein!*